

# 403. O Haupt voll Blut und Wunden!

Paul Gerhardt.



1. { O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn! }
2. { O Haupt, zum Spott ge - bun - den mit ei - ner Dor - nen - fron'! }
3. { Du ed - les An - ge - sich - te, da - vor sonst schrickt, sich scheut }
- das gro - ße Welt - ge - wick - te, wie bist du so be - speit! }
3. { Nun, was du, Herr, er - dul - det, ist al - les mei - ne Last; }
- ich ha - be es ver - schul - det, was du ge - tra - gen hast. }



1. O Haupt, sonst schön ge - frö - net mit höch - ster Ehr' und Bier, jetzt
2. Wie bist du so er - blei - chet! Wer hat dein Au - gen - licht, dem
3. Schau her, hier steh' ich Ar - mer, der Boten ver - die - net hat; gib



1. a - ber höchst ver - höh - net - ge - grü - ßet seist du mir!
2. sonst kein Licht mehr glei - chet, so schändlich zu - ge - richt't?
3. mir, o mein Er - bar - mer, den An - blick bei - ner Gnad'!



4. Es dient zu meinen Freuden und tut mir herzlich wohl, wenn ich in deine Leiden, mein Heil, mich senken soll; ach möcht' ich, o mein Leben, an deinem Kreuze dir mein Leben von mir geben, wie wohl geschähe mir!

5. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund, für deine Todesschmerzen, da du's so gut gemeint. Ach gib, daß ich mich halte zu dir und deiner Treu', und wenn ich einst erkalte, in dir mein Ende sei!

6. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir; wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür; wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein!

7. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod und laß mich seh'n dein Bild in deiner Kreuzesnot; da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll dich an mein Herze drücken! Wer so stirbt, der stirbt wohl.